



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES REGIERUNGSRATES
DES KANTONS SOLOTHURN

VERMILT AM 21. MÄRZ 1983

VERMILT VOM:

800

21. März 1983

Nr. 830

EG GRENCHEN: Umzonung des Schönegg-Gebietes von der
II. in die I. Etappe

Die Einwohnergemeinde der Stadt Grenchen unterbreitet dem Regierungsrat die Umzonung des Schönegg-Gebietes von der II. in die I. Etappe zur Genehmigung.

Das Schönegg-Gebiet liegt nach dem rechtsgültigen Zonenplan der Stadt Grenchen in der Wohnzone 2-geschossig, II. Etappe. Ueber das Gebiet liegen Erschliessungsstudien vor und es sind zahlreiche Bauinteressenten vorhanden. Im übrigen ist die Umetappierung mit dem Entwurf des neuen Zonenplans in Einklang, der das Gebiet ebenfalls der I. Etappe zuweist.

Die öffentliche Auflage erfolgte in der Zeit vom 29. April bis 1. Juni 1982. Einsprachen gingen keine ein, so dass der Gemeinderat den vorliegenden Plan am 24. August 1982 genehmigte.

Formell wurde das Verfahren richtig durchgeführt.

Materiell ist folgende Bemerkung anzubringen:

Der Plan enthält neben verschiedenen Strassenbaulinien, die alle bereits rechtskräftig sind, auch eine Waldbaulinie entlang der Allmendstrasse und dem nördlich angrenzenden Wald. Bemühungen der Einwohnergemeinde Grenchen, den gesetzlichen Waldabstand in diesem Bereich auf 20 m zu reduzieren, sind vom Forst-Departement mit Schreiben vom 19. November 1982 abschlägig beschieden worden. Somit

gilt der gesetzliche Waldabstand von 30 m, gemessen ab dem nördlichen Rand der zukünftigen Strasse, uneingeschränkt. Die im vorliegenden Plan enthaltene Waldbaulinie berücksichtigt zwar den gesetzlichen Abstand, ist aber auf der Grundlage eines alten, nicht mehr zutreffenden Ausbauprojekts der Allmendstrasse eingetragen worden. Massgebend ist indessen ein neuer, noch zu genehmigender Plan, der nach Auskunft der Einwohnergemeinde Grenchen in naher Zukunft zur Auflage gelangen wird. Die im Plan enthaltene Waldbaulinie wird mit folgender Ergänzung genehmigt, die im Plan nachzutragen ist: "Waldbaulinie, 30 m, gemessen ab Nordgrenze Allmendstrasse".

Es wird

beschlossen:

1. Die Umzonung des Schöneegg-Gebietes von der II. in die I. Etappe der Einwohnergemeinde der Stadt Grenchen wird genehmigt.
2. Die im Plan enthaltene Waldbaulinie wird mit folgender Ergänzung genehmigt: "Waldbaulinie, 30 m, gemessen ab Nordgrenze der Allmendstrasse".
3. Bestehende Pläne verlieren ihre Rechtskraft soweit sie mit dem vorliegenden in Widerspruch stehen.

Genehmigungsgebühr: Fr. 200.-- Kto. 2000-431.00

Publikationskosten: Fr. 18.-- Kto. 2020-435.00

Fr. 218.-- (Staatskanzlei Nr. 51) KK

Der Staatsschreiber:

Dr. Max G. [Signature]

Bau-Departement (2) HS/uh
Amt für Raumplanung (3), mit Akten und 1 gen. Plan
Rechtsdienst Bau-Departement
Hochbauamt (2)
Tiefbauamt (2)
Amt für Wasserwirtschaft (2)
Amtschreiberei Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach,
2540 Grenchen, mit 1 gen. Plandossier
Finanzverwaltung/Debitorenbuchhaltung (2)
Sekretariat der Katasterschätzung (2)
Ammannamt der EG der Stadt Grenchen, 2540 Grenchen
mit Belastung im KK / EINSCHREIBEN
Baukommission der EG, 2540 Grenchen
Planungskommission der EG, 2540 Grenchen
Stadtbauamt der EG der Stadt Grenchen, 2540 Grenchen
mit 4 gen. Plandossiers
Ingenieurbüro Beer Schubiger Benguerel, Baumgartenstr. 43,
2540 Grenchen
Forst-Departement

Amtsblatt Publikation:

Es wird genehmigt: Die Umetappierung des Schönegg-Gebietes von der II. in die I. Etappe der Einwohnergemeinde der Stadt Grenchen.

The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions. It emphasizes that every entry should be supported by a valid receipt or invoice. This ensures transparency and allows for easy verification of the data.

Furthermore, it is noted that the records should be kept in a secure and accessible format. Regular backups are recommended to prevent data loss in the event of a system failure or disaster. The document also mentions the need for periodic audits to ensure the integrity and accuracy of the information stored.

In addition, the text highlights the role of technology in streamlining record-keeping processes. Modern accounting software can automate many tasks, reducing the risk of human error and saving valuable time. However, it is stressed that users must be properly trained and that the software is regularly updated to address any security vulnerabilities.

Finally, the document concludes by stating that maintaining accurate records is not just a legal requirement but also a best practice for any business. It provides a clear foundation for financial analysis, strategic planning, and overall operational success.

The second part of the document provides a detailed overview of the company's financial performance over the last fiscal year. It includes a summary of key metrics such as revenue, profit margins, and cash flow. The data shows a steady increase in sales, which has led to improved profitability and a strong position in the market.

The report also identifies areas where the company has excelled, such as in customer service and operational efficiency. At the same time, it points out some challenges, such as increased competition and rising costs of raw materials. These factors have been carefully analyzed, and the management team has developed a strategic plan to address them.

Looking ahead, the document outlines the company's goals for the next year. The primary focus is on expanding the product line and entering new markets. This will require significant investment in research and development, as well as marketing efforts. The management team is confident that with the right resources and a clear strategy, the company is well-positioned to achieve its long-term vision.